

Stückwerk für die Natur

will Gemeinden motivieren, Mehrjahresprogramme für mehr Natur zu schaffen.



präsentierte sich den Teilnehmern des Workshops als neue, naturnahe Lebensader.

PETER SCHMID

nem gelungenen Start der Erfolg rasch einstellt, denn «mit dem Erfolg wächst der Appetit», wie es Condrau formulierte. Die Bandbreite der Massnahmen ist lang: Weiher, Tümpel, Magerwiesen, Hochstammobstbäume, Buntbrachen, gestufte Waldränder, Altholzinseln in den Wäldern, Ausdolen von Gewässern, Pflanzen von einheimischen Sträu-

chern, Bekämpfung der Neophyten (unerwünschte Einwanderer wie Ambrosia oder Drüsiges Springkraut) usw. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. «Gute Naturschutzprojekte scheitern fast nie am Geld», machte Meinrad Bärtschi vom Baudepartement Mut. Ein Ziel darf nie aus den Augen verloren werden. Die neuen Lebensräume für Pflanzen

und Tiere müssen miteinander vernetzt werden. Deshalb, so Gabi Lauer und Ruedi Baumann, Präsident der Repla Lenzburg: «Für die Repla ist es wichtig, alle Teile des Puzzles zu kennen. Jeder muss wissen, was der andere tut.» «Für die Repla ist die Natur seit rund zehn Jahren ein Thema», wie Baumann auf die kurze Erfolgsgeschichte zurückblickte.

Die guten Beispiele von Seon und Schafisheim

Einzelmassnahmen ergaben ein gelungenes Netzwerk von mehr Lebensraum.

In sechs Jahren wurden in Seon 64 Hecken mit einer Länge von 4300 Metern gepflegt, eine davon neu angelegt. Im Wald entstanden der Weiher, eine Altholzinsel, und Waldränder wurden aufgewertet. 94 Aren Feuchtwiesen und Weiher wurden naturnaher gestaltet und 9 Aren Weiher ausgebaggert. Der Bach vom Fürweiher, der einst ein eingezäuntes Fischgewässer war, wurde auf 530 Meter

ausgedolt. 579 Hochstammobstbäume wurden gepflanzt, für bestehende Bäume Bewirtschaftungsverträge abgeschlossen. Für all das muss der Unterhalt gewährleistet sein. Über die Einzelmassnahmen wurde laufend mit Zeitungsartikeln informiert, was wichtig ist, um bei möglichst vielen Leuten ein neues oder anderes Verständnis für die Natur zu wecken. In Schafisheim ist das

Paradestück die Ausdolung des Heuermülibaches, der einst eingedolt war. Noch jetzt liegen die alten Betonröhren da und dort am Ufer des munteren Baches, der als neue Lebensader durch Landwirtschaftsgebiet fliesst. Originell ist die Sanierung des Scheibenstandes, der zu einem Weiher umgebaut wurde. Besonders in Seon ist die Vernetzung bereits weit gediehen. (sch)

Ihre Hochzeit in der Zeitung

Lassen Sie uns an Ihrem Glück teilhaben

«Ja – wir heiraten!»

Die Hochzeit ist für viele Menschen der schönste Tag im Leben. Lassen Sie uns und die Menschen in Ihrer Heimat an Ihrem grossen Tag teilhaben und senden Sie uns Ihr Hochzeitsbild.

Wo erscheinen die Informationen über unsere Vermählung?

Jeden Montag erscheinen im Regionalteil der Aargauer Zeitung die Vermählungen des Wochenendes.

Gibt es Fotos?

Ja, ob vom Zivilstandsamt oder von der kirchlichen Trauung, alle Fotos sind willkommen. Hauptsache: Wir sehen glückliche, frisch vermählte Paare.

Wie können wir die AZ über unsere Hochzeit informieren?

Melden Sie uns zwei Wochen vor Ihrem Hochzeitstag per E-Mail an

hochzeit@azag.ch

wann und wo Sie Ihre Vermählung feiern (Absenderangaben inkl. Telefon nicht vergessen). Ein Journalist der AZ wird sich mit Ihnen in Verbindung setzen, um alles Weitere zu besprechen.

Sie senden dann bis spätestens zum Sonntagmorgen nach Ihrem Fest – bis 10 Uhr – Ihr schönstes Hochzeitsfoto wiederum per E-Mail an hochzeit@azag.ch. Oder Sie lassen das Bild direkt von Ihrem Hochzeitsfotografen an uns schicken.

Wer schreibt den Bericht?

Ein Journalist der AZ verfasst nach Absprache mit Ihnen einen kleinen Beileitertext zu Ihrem Hochzeitsbild.

Ihr Hochzeitsgeschenk:

Zur Vermählung schenken wir Ihnen die Aargauer Zeitung/Sonntag AZ im Wert von 100 Franken. Gern nehmen wir nach der Veröffentlichung Ihrer Hochzeit mit Ihnen Kontakt auf, wohin wir die Aargauer Zeitung/Sonntag AZ liefern dürfen (bestehende Abonnements werden verlängert). (az)

INSERAT

Bastel-Huus
 Amsler AG
 So macht basteln
 Spass
 Kasinostrasse 19 Aarau
 Tel. 062 822 80 40 info@bastel-huus.ch